

Corporate Governance-Bericht 2006

Auszüge aus Jahresbericht 2006

und Finanzbericht 2006



Deutsche Bank



Verantwortungsbewusstsein, Wertschöpfung und Transparenz leiten Führung und Kontrolle unseres Unternehmens

Wirkungsvolle Corporate Governance ist Teil unseres Selbstverständnisses. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Da unsere Aktie auch an der New Yorker Börse notiert ist, unterliegen wir zudem den betreffenden US-amerikanischen Kapitalmarktgesetzen und Bestimmungen der Securities and Exchange Commission (SEC) sowie der New York Stock Exchange (NYSE).

Durch unsere Corporate Governance stellen wir eine verantwortungsbewusste, auf Wertschöpfung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Deutschen Bank sicher. Vier Elemente sind dafür kennzeichnend: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und frühzeitige Berichterstattung.

AKTIONÄRE

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. Die Deutsche Bank hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Um unseren Aktionären die Wahrnehmung ihrer Rechte zu erleichtern, unterstützen wir den Einsatz elektronischer Medien bei der Hauptversammlung. Insbesondere können Weisungen zur Stimmrechtsausübung via Internet erteilt werden.

VORSTAND

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Er wird unterstützt und beraten vom Group Executive Committee, das aus den Mitgliedern des Vorstands und den Leitern der fünf Kerngeschäftsfelder (Business Heads) sowie dem Leiter Regional Management besteht. Dieses Gremium analysiert die Entwicklung der Geschäftsbereiche, erörtert konzernstrategische Fragen und erarbeitet Empfehlungen, die dem Vorstand zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und plant gemeinsam mit dem Vorstand deren langfristige Nachfolge. Grundlegende Geschäfte des Vorstands benötigen seine Zustimmung. Der Aufsichtsrat hat die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands festgelegt und einen Präsidial-, einen Prüfungs-, einen Risiko- und einen Vermittlungsausschuss eingerichtet.

ERFOLGSORIENTIERTE VERGÜTUNG

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach ihrem Beitrag zum Geschäftserfolg und nach international branchenüblichen Standards. Für die aktienbasierten Vergütungsbestandteile ist die Kursentwicklung unserer Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern ein entscheidendes Kriterium. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten außer einer festen eine dividendenabhängige Vergütung sowie eine an der mittelfristigen relativen Aktienkursentwicklung orientierte Vergütung. Der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat

sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen werden zusätzlich vergütet. Die individuelle Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird in unserem Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, veröffentlicht (siehe Finanzbericht 2006, Seite 35 ff.).

TRANSPARENTE RECHNUNGSLEGUNG

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) und dem umfassenden Offenlegungsstandard der SEC. Damit schaffen wir eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit internationalen Wettbewerbern.

ÄNDERUNGEN 2006

Zum 3. Mai 2006 hat Rolf-E. Breuer, bis dahin Vorsitzender des Aufsichtsrats, sein Mandat niedergelegt. Sein Nachfolger ist Clemens Börsig, bis dahin Finanz- und Risikovorstand der Bank. Der Aufsichtsrat hat Anthony Di Iorio und Hugo Bänziger zum 4. Mai 2006 zu neuen Mitgliedern des Vorstands bestellt. Anthony Di Iorio hat die Leitung des Finanzwesens (Chief Financial Officer), Hugo Bänziger die des Risikomanagements (Chief Risk Officer) übernommen. Neuer Corporate-Governance-Beauftragter ist das Mitglied des Vorstands Tessen von Heydebreck. Zudem gilt für das Geschäftsjahr 2006 erstmals das Vorstandsvergütungs-offenlegungsgesetz, so dass wir die von uns bereits seit Jahren praktizierte individualisierte Offenlegung durch weitere Angaben ergänzt haben.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 31. Oktober 2006 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach wurde den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit zwei Ausnahmen entsprochen. Zum einen sieht die D&O(Directors & Officers)-Versicherung für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats keinen Selbstbehalt vor. Zum anderen hat 2006 ein Vorstandsmitglied nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand den Aufsichtsratsvorsitz und den Vorsitz in mehreren Ausschüssen übernommen.

Unseren ausführlichen Corporate-Governance-Bericht für 2006 finden Sie im Finanzbericht 2006 auf den Seiten 194 ff. Der Bericht und weitere Dokumente zur Corporate Governance wie die Geschäftsordnungen für den Vorstand, den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse sind zudem im Internet unter www.deutsche-bank.de/ir abrufbar.

Wir werden unsere Corporate Governance unter Berücksichtigung neuer Erfahrungen, gesetzlicher Vorgaben und fortentwickelter nationaler wie auch internationaler Standards regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Corporate-Governance-Bericht

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

VORSTAND

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsleitung. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Verfahrensregeln des Vorstands und der von ihm eingesetzten Ausschüsse sind in seiner Geschäftsordnung niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank (www.deutsche-bank.de/corporate-governance) zur Verfügung steht.

Am 3. Mai 2006 ist Dr. Clemens Börsig aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung ab 4. Mai 2006 Dr. Hugo Bänziger und Anthony Di Iorio zu neuen Mitgliedern des Vorstands bestellt. Nachstehend folgen nähere Informationen zu den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands einschließlich ihres Alters (Stand: 31. Dezember 2006), dem Jahr ihrer ersten Bestellung und dem Jahr, in dem ihre Bestellung endet, ihrer aktuellen Position und ihrem Verantwortungsbereich sowie ihren sonstigen Mandaten außerhalb der Bank, wobei sich unsere Vorstandsmitglieder verpflichtet haben, keinen Aufsichtsratsvorsitz außerhalb des Konzerns anzunehmen.

DR. JOSEF ACKERMANN

Alter: 58

Erste Bestellung: 1996

Bestellt bis: 2010

Dr. Josef Ackermann wurde mit seinem Eintritt in die Deutsche Bank im Jahr 1996 Mitglied des Vorstands, wo er für den Bereich Investment Banking zuständig war. Am 22. Mai 2002 übernahm er die Funktion des Vorstandssprechers und Vorsitzenden unseres Group Executive Committee. Am 1. Februar 2006 wurde Dr. Ackermann vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Nach dem Studium der Volkswirtschaft und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen war er dort am Volkswirtschaftlichen Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und promovierte zum Dr. oec. Dr. Ackermann begann seine berufliche Laufbahn 1977 mit Eintritt in die Schweizerische Kreditanstalt (SKA), wo er in London, New York und in der Schweiz in verschiedenen Bereichen des Corporate Banking, Foreign Exchange/Money Markets und Treasury, Investment Banking sowie Multinational Services tätig war. Von 1993 bis 1996 war er Präsident der Generaldirektion der SKA, der er seit 1990 angehörte.

Dr. Ackermann ist Mitglied des Aufsichtsrats der Bayer AG und der Siemens AG (zweiter stellvertretender Vorsitzender). Außerdem war er jeweils bis zum 30. Juni 2006 Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Lufthansa AG und der Linde AG.

DR. HUGO BÄNZIGER

Alter: 50

Erste Bestellung: 2006

Bestellt bis: 2009

Dr. Hugo Bänziger wurde am 4. Mai 2006 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank. Er ist unser Chief Risk Officer und Mitglied des Group Executive Committee. Er trat als Leiter Global Markets Credit im Jahr 1996 in die Deutsche Bank in London ein. Im Jahr 2000 wurde er zum Chief Credit Officer und in 2004 zum Chief Risk Officer for Credit and Operational Risk ernannt.

Dr. Bänziger begann seinen beruflichen Werdegang 1983 bei der Eidgenössischen Bankenkommision in Bern. Von 1985 bis 1996 arbeitete er bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und London, zunächst im Bereich Retail Banking und anschließend als Relationship Manager im Bereich Corporate Finance. 1990 wurde er zum Global Head of Credit für CS Financial Products ernannt.

Er studierte moderne Geschichte, Recht und Volkswirtschaft an der Universität Bern und promovierte dort anschließend in Wirtschaftsgeschichte.

Neben seinen Aufgaben für die Deutsche Bank ist Herr Dr. Bänziger Mitglied des Aufsichtsrats der EUREX Clearing AG, der EUREX Frankfurt AG und Mitglied des Verwaltungsrats der EUREX Zürich AG.

DR. TESSEN VON HEYDEBRECK

Alter: 61

Erste Bestellung: 1994

Bestellt bis: 2007

Dr. Tessen von Heydebreck wurde 1994 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank, von 1994 bis 1996 als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Er ist unser Chief Administrative Officer, Mitglied des Group Executive Committee und Corporate-Governance-Beauftragter der Deutschen Bank.

Dr. von Heydebreck trat im Jahr 1974 in die Deutsche Bank ein und bekleidete zahlreiche Positionen in Norddeutschland, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung in Hamburg.

Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Göttingen und Freiburg und promovierte nach dem ersten und zweiten juristischen Staatsexamen an der Universität Göttingen zum Dr. jur.

Neben seinen Aufgaben bei der Deutschen Bank übt Dr. von Heydebreck die nachstehenden Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der BASF AG und des BVV Versicherungsvereins des Bankgewerbes a.G. und war bis Mai 2006 Mitglied des Aufsichtsrats der Dürr AG.

ANTHONY DI IORIO

Alter: 63

Erste Bestellung: 2006

Bestellt bis: 2008

Anthony Di Iorio wurde am 4. Mai 2006 zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank bestellt und fungiert als unser Chief Financial Officer und Mitglied des Group Executive Committee. Er trat als Leiter Corporate Center Controlling im April 2001 in die Deutsche Bank ein und wurde kurz darauf zum Leiter Controlling benannt mit Sitz in Frankfurt.

Herr Di Iorio startete seinen beruflichen Werdegang im Wirtschaftsprüfungsbereich der KPMG in New York. Später wechselte er in deren Unternehmensberatungszweig und leitete dort zuletzt die in Chicago ansässige Beratungspraxis der KPMG für Finanzdienstleister des Mittleren Westens der Vereinigten Staaten. Seine Laufbahn in der Finanzindustrie schließt Stationen ein bei Goldman Sachs & Co. (in verschiedenen Positionen des Finanz- und Rechnungswesens, zuletzt Co-Controller mit Sitz in New York), Bank of America (seinerzeit: Nationsbank, Chief Financial Officer der Bereiche Trading & Sales und Corporate Finance mit Sitz in Charlotte/North Carolina) und PaineWebber Group (zu Beginn Executive Vice President in New York, schließlich aus London heraus Chairman/Chief Executive Officer von PaineWebber International, Ltd.).

Herr Di Iorio absolvierte Studiengänge zum Bachelor of Business Administration am Iona College sowie zum Master of Business Administration an der Columbia University und qualifizierte sich als Certified Public Accountant in New York.

HERMANN-JOSEF LAMBERTI

Alter: 50

Erste Bestellung: 1999

Bestellt bis: 2009

Hermann-Josef Lamberti wurde 1999 zum Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank bestellt. Er ist derzeit unser Chief Operating Officer und Mitglied des Group Executive Committee. Er trat als Executive Vice President im Jahr 1998 in die Deutsche Bank in Frankfurt ein.

Herr Lamberti begann seine berufliche Laufbahn 1982 bei Touche Ross in Toronto und wechselte anschließend zur Chemical Bank in Frankfurt. 1985 bis 1998 war er bei IBM tätig, zunächst in Deutschland in den Bereichen Controlling, Interne Anwendungsentwicklung und Sales Banken/Versicherungen. 1993 wurde er zum General Manager der Abteilung Personal Software für Europa, den Nahen Osten und Afrika bei IBM Europe in Paris bestellt. Als Vice President für Marketing und Brand Management war Herr Lamberti ab 1995 für IBM in den USA tätig. 1997 übernahm er den der Geschäftsführung von IBM Deutschland in Stuttgart.

Herr Lamberti studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten in Köln und Dublin und schloss das Studium 1982 als Diplom-Kaufmann ab.

Neben seinen Aufgaben für die Deutsche Bank übt Herr Lamberti die nachstehenden Funktionen aus: Er ist Mitglied des Aufsichtsrats oder vergleichbarer Gremien der Deutsche Börse AG, der Fiat S.p.A. und der Carl Zeiss AG und war bis März 2006 Mitglied des Aufsichtsrats der Schering AG.

GROUP EXECUTIVE COMMITTEE

Im 2002 gebildeten Group Executive Committee sind die Vorstandsmitglieder, die Business Heads unserer Konzernbereiche CIB und PCAM sowie der Leiter des regional ausgerichteten Managements vertreten. Das Group Executive Committee dient der Koordination der globalen Geschäftsbereiche und Regionen und hat folgende Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- fortlaufende Unterrichtung des Vorstands über Geschäftsentwicklungen und spezifische Transaktionen;
- regelmäßige Überprüfung der Geschäftssegmente der Bank;
- Erörterung strategischer Fragen mit dem Vorstand sowie Beratung desselben;
- Vorbereitung von Vorstandsentscheidungen.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für die Bank sind, unmittelbar eingebunden. Regelmäßig wird er vom Vorstand über die beabsichtigte Geschäftspolitik sowie grundsätzliche Fragen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Risikolage, das Risikomanagement und das Risikocontrolling unterrichtet. Mindestens einmal jährlich wird ihm über die Unternehmensplanung berichtet. Der Aufsichtsrat berät auf Vorschlag des Präsidialausschusses über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand und überprüft sie regelmäßig. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat. Er hält mit dem Vorstand, insbesondere dem Vorsitzenden des Vorstands, regelmäßig Kontakt und berät mit ihm die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement. Über wichtige Ereignisse, die für die Lage und Entwicklung sowie die Leitung der Deutschen Bank-Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind, wird er vom Vorsitzenden des Vorstands unverzüglich informiert. Geschäfte, zu deren Vornahme die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, sind in § 13 unserer Satzung aufgeführt. Bei Bedarf tagt der Aufsichtsrat ohne den Vorstand. Der Aufsichtsrat kann zur Erfüllung seiner Aufgaben nach eigenem Ermessen Wirtschaftsprüfer, Rechts- und sonstige interne und externe Berater hinzuziehen.

Die Aufgaben, Verfahrensregeln und Ausschüsse des Aufsichtsrats sind in seiner Geschäftsordnung niedergelegt, die auf der Webseite der Deutschen Bank (www.deutsche-bank.de/corporate-governance) zur Verfügung steht.

Die als Vertreter unserer Aktionäre fungierenden Mitglieder wurden auf der Hauptversammlung am 10. Juni 2003 gewählt. Die Wahl der Arbeitnehmervertreter erfolgte am 8. Mai 2003. Außerdem wurden einige Mitglieder vom Registergericht bestellt oder von einer späteren Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt beziehungsweise rückten als Ersatzmitglied nach, um ausgeschiedene Mitglieder zu ersetzen. Die nachstehende Tabelle enthält nähere Angaben zu den derzeitigen Mitgliedern des Aufsichtsrats. Aufgeführt sind Angaben zu ihrem Alter (Stand: 31. Dezember 2006), dem Jahr ihrer erstmaligen Wahl oder Bestellung, dem Jahr, in dem ihr Mandat endet, ihrer Haupttätigkeit, ihrer Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften und sonstigen Mandaten.

Name	Haupttätigkeiten	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Dr. Clemens Börsig Alter: 58 Gerichtlich bestellt: 2006 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG, Frankfurt	Deutsche Lufthansa AG (seit Juli 2006); Linde AG (seit Juni 2006); Heidelberger Druckmaschinen AG (bis März 2007); Foreign & Colonial Eurotrust Plc (bis Dezember 2007)
Dr. Karl-Gerhard Eick Alter: 52 Gerichtlich bestellt: 2004 Gewählt bis: 2008	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Telekom AG, Bonn	DeTe Immobilien Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH; T-Mobile International AG; T-Online International AG (bis Juni 2006); T-Systems Enterprise Services GmbH; T-Systems Business Services GmbH; GMG Generalmietgesellschaft mbH (Vorsitzender, bis März 2006); Sireo Real Estate Asset Management GmbH (Vorsitzender bis Juni 2006); FC Bayern München AG
Heidrun Förster* Alter: 59 Erstmals gewählt: 1993 Gewählt bis: 2008	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG; Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats Berlin der Deutschen Bank AG	
Ulrich Hartmann Alter: 68 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der E.ON AG, Düsseldorf	Deutsche Lufthansa AG; Hochtief AG; IKB Deutsche Industriebank AG (Vorsitzender); Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft; ARCELOR (bis September 2006); Henkel KGaA (Mitglied des Gesellschafterausschusses)
Gerd Herzberg* Alter: 56 Gerichtlich bestellt: 2006 Bestellt bis: 2008	Stellvertretender Vorsitzender der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin	Franz Haniel & Cie GmbH (stellv. Vorsitzender); DBV Winterthur Lebensversicherung AG; BGAG – Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG; DAWAG – Deutsche Angestellten Wohnungsbau AG (Vorsitzender); Vattenfall Europe AG
Sabine Horn* Alter: 45 Erstmals gewählt: 1998 Gewählt bis: 2008	Mitarbeiterin der Deutschen Bank AG, Frankfurt	
Rolf Huncck* Alter: 61 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Mitglied der Geschäftsleitung PWM Deutschland der Deutschen Bank AG, Hamburg	Fibula Finanz AG; HCI Capital AG; Kühne-Stiftung, Schweiz
Sir Peter Job Alter: 65 Gerichtlich bestellt: 2001 Gewählt bis: 2008		Schroders Plc; Tibco Software Inc.; Royal Dutch Shell; Mathon Systems (Advisory Board, seit Januar 2007)
Prof. Dr. Henning Kagermann Alter: 59 Erstmals gewählt: 2000 Gewählt bis: 2008	Sprecher des Vorstands der SAP AG, Walldorf	DaimlerChrysler Services AG (bis Juli 2006); Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Ulrich Kaufmann* Alter: 60 Erstmals gewählt: 1988 Gewählt bis: 2008	Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats Düsseldorf der Deutschen Bank AG	
Peter Kazmierczak* Alter: 49 Erstmals gewählt: 2002 Gewählt bis: 2008	Stellv. Vorsitzender des Gemeinschaftsbetriebsrats Gebiet Ruhrgebiet-West der Deutschen Bank AG	
Maurice Lévy Alter: 64 Erstmals gewählt: 2006 Gewählt bis: 2008	Chairman und CEO Publicis S.A., Paris	Publicis Conseil SA (France); Publicis USA Holdings, Inc. (USA); Medias et Régies Europe SA (France); MMS USA Holdings, Inc.; Fallon Group, Inc.
Henriette Mark* Alter: 49 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats München und Südbayern der Deutschen Bank AG	

Name	Haupttätigkeiten	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer Alter: 65 Erstmals gewählt: 2005 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG, München	Hochtief AG; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft; ThyssenKrupp AG; Volkswagen AG
Gabriele Platscher* Alter: 49 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzende des Gemeinschafts- betriebsrats Braunschweig/Hildesheim der Deutschen Bank AG	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG; BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.
Karin Ruck* Alter: 41 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrats Filiale Frankfurt der Deutschen Bank AG	Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG; BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.
Dr. Theo Siegert Alter: 59 Gerichtlich bestellt: 2006 Bestellt bis: 2007	Geschäftsführender Gesellschafter de Haen Carstanjen & Söhne, Düsseldorf	Celesio AG (Vorsitzender, bis April 2006); ERGO AG; Metro AG (Vorsitzender, bis Februar 2006); Merck KGaA; E. Merck OHG (Mitglied des Gesellschafterrats); DKSH Holding AG (Mitglied des Verwaltungsrats); Takt AG (bis Mai 2006)
Tilman Todenhöfer Alter: 63 Gerichtlich bestellt: 2001 Gewählt bis: 2008	Persönlich haftender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG, Stuttgart	Robert Bosch GmbH; Robert Bosch Int. Beteiligungen AG (Präsident des Verwaltungsrats); Carl Zeiss AG (Vorsitzender); Schott AG (Vorsitzender)
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber Alter: 65 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Lufthansa AG, Köln	Allianz Lebensversicherungs-AG; Bayer AG; Deutsche Post AG (Vorsitzender); Voith AG; LP Holding GmbH (Vorsitzender); Tetra Laval Group; Willy Bogner GmbH & Co. KGaA
Leo Wunderlich* Alter: 57 Erstmals gewählt: 2003 Gewählt bis: 2008	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Deutschen Bank AG, Mannheim	

* Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Dr. Rolf-E. Breuer war bis zum 3. Mai 2006 Vorsitzender des Aufsichtsrats. Dr. Clemens Börsig war bis zum 3. Mai 2006 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank AG. Er wurde vom 4. Mai 2006 bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 1. Juni 2006 vom Registergericht zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und vom Aufsichtsrat zu seinem Vorsitzenden gewählt. Die Hauptversammlung am 1. Juni 2006 wählte ihn bis zum Rest der Amtszeit des Aufsichtsrats erneut in den Aufsichtsrat. Im Anschluss wählte ihn der Aufsichtsrat erneut zu seinem Vorsitzenden. Sämtliche Vergütungen für seine Position im Vorstand wurden ohne seine Teilnahme an den Erörterungen und Abstimmungen im Präsidialausschuss festgelegt. Herr Dr. Börsig hat erklärt, in seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse bei allen Fragen, die seine frühere Mitgliedschaft im Vorstand betreffen und einen Interessenkonflikt begründen könnten, an den diesbezüglichen Erörterungen und Abstimmungen nicht teilzunehmen.

Klaus Funk war bis zum 1. Februar 2006 Mitglied des Aufsichtsrats. Er wurde für den Rest seiner Amtszeit durch Peter Kazmierczak ersetzt, der 2002 erstmals in den Aufsichtsrat gewählt wurde und dessen erstes Mandat 2003 endete. Margret Mönig-Raane und Dipl.-Ing. Albrecht Woeste waren bis zum 1. Juni 2006 Mitglieder des Aufsichtsrats. Maurice Lévy wurde von der Hauptversammlung am 1. Juni 2006 für den Rest der Amtszeit des Aufsichtsrats zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Gerd Herzberg wurde am 2. Juni 2006 für den Rest der Amtszeit vom Registergericht zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Kirchhof war bis zum 15. Juli 2006 Mitglied des Aufsichtsrats. Als sein Nachfolger wurde Dr. Theo Siegert vom Registergericht mit Wirkung ab 16. Juli 2006 bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2007 gerichtlich bestellt.

Der Aufsichtsrat hat gemäß Ziffer 5.4.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex festgestellt, dass ihm eine nach seiner Einschätzung ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder angehört.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Unser Aufsichtsrat hat die folgenden drei ständigen Ausschüsse eingerichtet. Über die konkrete Ausschussarbeit im vergangenen Geschäftsjahr informiert der Bericht des Aufsichtsrats.

PRÄSIDIALAUSSCHUSS: Der Präsidialausschuss ist insbesondere für Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten zuständig. Er bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern einschließlich der langfristigen Nachfolgeplanung vor und ist zuständig für die Festlegung der Höhe und Struktur der Vorstandsvergütungen sowie den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Dienst- und anderen Verträge des Vorstands. Er gibt seine Zustimmung zu Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern nach § 112 AktG und zu bestimmten Verträgen mit Aufsichtsratsmitgliedern nach § 114 AktG. Außerdem bereitet er den Vorschlag des Aufsichtsrats für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner und die Entscheidungen des Aufsichtsrats auf dem Gebiet der Corporate Governance vor. Im Geschäftsjahr 2006 fanden fünf Sitzungen des Präsidialausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Präsidialausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender, seit 4. Mai 2006), Heidrun Förster, Ulrich Hartmann und Ulrich Kaufmann.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS: Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung der Unterlagen zum Jahres- und Konzernabschluss sowie die Erörterung der Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer. Er bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses vor und erörtert wesentliche Änderungen der Prüfungs- und Bilanzierungsmethoden. Der Prüfungsausschuss erörtert ferner die Quartalsabschlüsse und den Bericht über die prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Zudem erteilt der Prüfungsausschuss den Prüfungsauftrag an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer. Er beschließt über die Vergütung des Abschlussprüfers und überwacht dessen Unabhängigkeit, Qualifikation und Effizienz. Der Leiter der Internen Revision berichtet mehrmals im Jahr über die Tätigkeit der Revision. Der Prüfungsausschuss wird über Sonderprüfungen und erhebliche Beanstandungen und sonstige außergewöhnliche Maßnahmen der Bankaufsichtsbehörden unterrichtet. Er ist zuständig für die Entgegennahme und Behandlung von Beschwerden im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowie internen Kontrollen und Fragen der Abschlussprüfung. Er gibt nach Prüfung seine Zustimmung zu Aufträgen für nicht prüfungsnahen Dienstleistungen an den Abschlussprüfer (siehe dazu auch Wesentliche Prüfungshonorare und -leistungen auf den Seiten 211 und 212 des Corporate-Governance-Berichts). Im Geschäftsjahr 2006 fanden fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Dr. Karl-Gerhard-Eick (Vorsitzender), Dr. Clemens Börsig (seit 4. Mai 2006), Heidrun Förster, Sabine Horn, Rolf Hunck und Sir Peter Job.

RISIKOAUSSCHUSS: Der Risikoausschuss ist zuständig für die Behandlung von Krediten, die gemäß Gesetz oder unserer Satzung eines Beschlusses des Aufsichtsrats bedürfen. Er gibt nach Prüfung seine Zustimmung zum Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen in Höhe von 2 % bis 3 % unseres haftenden Eigenkapitals. In seinen Sitzungen berichtet der Vorstand über Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, operationelle sowie Rechts- und Reputationsrisiken. Er berichtet ferner über die Risikostrategie, Kreditportfolios, Kredite, die nach Gesetz oder Satzung eines Aufsichtsratsbeschlusses bedürfen, Fragen der Kapitalausstattung und Angelegenheiten, die nach den damit verbundenen Risiken von besonderer Bedeutung sind. Im Geschäftsjahr 2006 fanden sechs Sitzungen des Risikoausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Risikoausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender, seit 4. Mai 2006), Prof. Dr. Henning Kagermann und Sir Peter Job. Tilman Todenhöfer und Prof. Dr. Heinrich von Pierer sind Ersatzmitglieder des Risikoausschusses. Sie werden zu allen Sitzungen eingeladen und nehmen regelmäßig an ihnen teil.

VERMITTLUNGSAUSSCHUSS: Zusätzlich zu diesen drei Ausschüssen unterbreitet der gesetzlich zu bildende Vermittlungsausschuss Personalvorschläge an den Aufsichtsrat, wenn für die Bestellung oder Abberufung von Vorstandsmitgliedern eine Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde. Er tagt nur bei Bedarf. Im Geschäftsjahr 2006 fanden keine Sitzungen des Vermittlungsausschusses statt.

Die derzeitigen Mitglieder des Vermittlungsausschusses sind Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender, seit 4. Mai 2006), Heidrun Förster, Ulrich Hartmann und Henriette Mark.

Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Regelungen zum Präsidialausschuss, zum Risikoausschuss und zum Prüfungsausschuss sind in Geschäftsordnungen niedergelegt, die wie die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat auf der Webseite der Deutschen Bank (www.deutsche-bank.de/corporate-governance) veröffentlicht sind.

ERFOLGSORIENTIERTE VERGÜTUNG

Zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2006 verweisen wir auf den ausführlichen Vergütungsbericht, der auf Grund der Bestimmungen des erstmals anzuwendenden Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetzes auf den Seiten 35 bis 39 des Lageberichts abgedruckt ist. Für die dort erläuterten Versorgungszusagen der Mitglieder des Vorstands ergab sich im Geschäftsjahr 2006 ein Dienstzeitaufwand für Herrn Dr. Ackermann von 389.403€, für Herrn Dr. Bänziger von 112.893€, für Herrn Dr. Börsig von 161.006€, für Herrn Di Iorio von 85.918€, für Herrn Dr. von Heydebreck von 238.937€ und für Herrn Lamberti von 338.710€.

AKTIENPROGRAMME

Informationen zu unseren aktienbasierten Vergütungsplänen sind in Note [20] des Konzernabschlusses enthalten.

RECHNUNGSLEGUNG UND TRANSPARENZ

AKTIENBESITZ VON VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

VORSTAND. Am 28. Februar 2007 setzten sich der Aktienbesitz sowie Aktienrechte aus DB Equity Units und Performanceoptionen der Vorstandsmitglieder wie folgt zusammen:

Mitglieder des Vorstands	Anzahl Aktien	Anzahl DB Equity Units ¹	Anzahl Performanceoptionen
Dr. Josef Ackermann	232.903	176.208	–
Dr. Hugo Bänziger	10.734	112.114	59.286
Anthony Di Iorio	7.330	60.234	16.676
Dr. Tessen von Heydebreck	38.370	78.989	21.962
Hermann-Josef Lamberti	55.385	78.989	30.697
Summe	344.722	506.534	128.621

¹ Einschließlich der Aktienrechte (Restricted Equity Units) der Herren Dr. Hugo Bänziger und Anthony Di Iorio, die diese im Zusammenhang mit dem vor der Ernennung als Vorstandsmitglied bestehenden Anstellungsverhältnis erhalten haben. Die in der Tabelle erfassten DB Equity Units und Restricted Equity Units haben unterschiedliche Unverfallbarkeits- und Zuteilungsdaten. Demnach werden die letzten Aktienrechte am 1. Februar 2011 fällig und zugeteilt.

Die derzeitigen Mitglieder des Vorstands hielten zum 28. Februar 2007 344.722 Aktien, was rund 0,07 % der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entsprach.

Die nachstehende Tabelle zeigt die per 28. Februar 2007 von den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands gehaltenen 128.621 Performanceoptionen. Alle Performanceoptionen wurden im Rahmen des DB Global Partnership Plan gewährt. An jede Performanceoption ist jeweils ein Partnership Appreciation Right gekoppelt.

Anzahl Performanceoptionen ¹	Ausübungspreis in €	Verfallsdatum
82.196	89,96	1.2.2008
9.822	47,53	1.2.2009
36.603	76,61	1.2.2010

¹ Alle Optionen sind, da die entsprechenden Bedingungen eingetreten sind, sofort bis zum jeweiligen Verfallsdatum ausübbar.

Zusätzliche Informationen zu den DB Equity Units, Performanceoptionen und Partnership Appreciation Rights, die alle im Rahmen des DB Global Partnership Plan gewährt wurden, finden sich in Note [20] zum Konzernabschluss.

AUFSICHTSRAT. Am 28. Februar 2007 setzte sich der individuelle Aktienbesitz (einschließlich Ansprüchen auf Aktien gemäß unseren Aktienvergütungsprogrammen und Aktienoptionen) der Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt zusammen:

Mitglieder des Aufsichtsrats	Anzahl Aktien	Anzahl Ansprüche auf Aktien	Anzahl Aktienoptionen
Dr. Clemens Börsig ¹	41.942	68.734	63.682
Dr. Karl-Gerhard Eick	0	0	0
Heidrun Förster	575	10	0
Ulrich Hartmann	0	0	0
Gerd Herzberg	0	0	0
Sabine Horn	53	10	0
Rolf Hunck	144	11.974	260
Sir Peter Job	0	0	0
Prof. Dr. Henning Kagermann	0	0	0
Ulrich Kaufmann	75	10	100
Peter Kazmierczak	20	10	0
Maurice Lévy	0	0	0
Henriette Mark	358	10	0
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E. h. Heinrich von Pierer	295	0	0
Gabriele Platscher	719	10	0
Karin Ruck	86	8	120
Dr. Theo Siegert	0	0	0
Tilman Todenhöfer	150	0	0
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Jürgen Weber	0	0	0
Leo Wunderlich	692	10	200
Insgesamt	45.109	80.786	64.362

¹ Darin nicht enthalten sind 150 Deutsche Bank-Aktien, die einer in Familienbesitz befindlichen Gesellschaft bürgerlichen Rechts zuzurechnen sind, an der Dr. Börsig mit 25 % beteiligt ist.

Am 28. Februar 2007 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats 45.109 Aktien, was weniger als 0,01 % der an diesem Stichtag ausgegebenen Aktien entsprach.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats, die Mitarbeiter der Bank sind oder waren, erhielten Ansprüche auf Aktien beziehungsweise Optionen auf Aktien gemäß unseren Aktienvergütungsprogrammen, die sie berechtigen, zu einem bestimmten Zeitpunkt Aktien zu beziehen. Eine genaue Beschreibung dieser Programme ist in Note [20] des Konzernabschlusses zu finden. Aktien, die auf Grund dieser Programme an die Aufsichtsratsmitglieder zugeteilt wurden und noch von den jeweiligen Mitgliedern gehalten werden, sind in der Tabelle ebenfalls unter „Anzahl Aktien“ aufgeführt. Aktienansprüche, die auf Grund dieser Programme noch nicht zugeteilte Aktien beinhalten, sind in der Tabelle unter „Anzahl Ansprüche auf Aktien“ aufgeführt.

Die Spalte „Anzahl Ansprüche auf Aktien“ in der Tabelle umfasst 68.734 DB Equity Units, die Herr Dr. Börsig im Rahmen des Global Partnership Plan als Teil seiner Vergütung als früheres Vorstandsmitglied erhalten hat und die ihm in Teilen bis August 2010 zugeteilt werden. Herr Hunck hat Anspruch auf 10.919 Aktien im Rahmen des Restricted Equity Units Plan als Teil seiner Mitarbeitervergütung, die in Teilen jeweils im August der Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 zugeteilt werden, und im Rahmen des DB Equity Plan auf weitere 1.045 Aktien, die in Teilen jeweils im Februar der Jahre 2009, 2010 und 2011 zugeteilt werden. Die übrigen in der Spalte aufgeführten Ansprüche wurden unseren Arbeitnehmervertretern des Aufsichtsrats im Rahmen des DB Global Share Plan 2006 gewährt. Die Aktien werden am 1. November 2007 zugeteilt.

Herr Dr. Börsig hält 63.682 Performanceoptionen, die im Rahmen des DB Global Partnership Plan als Teil seiner Vergütung während seiner früheren Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt wurden. Seine Optionen haben einen Ausübungspreis von 89,96€, 47,53€ und 76,61€ und es gelten die Verfallsdaten 1. Februar 2008, 1. Februar 2009 und 1. Februar 2010. Die übrigen in der Tabelle aufgeführten Optionen wurden durch die freiwillige Teilnahme der Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats am DB Global Share Plan erworben. Die in 2001 ausgegebenen DB-Global-Share-Plan-Optionen haben einen Ausübungspreis von 87,66€, sind seit 2. Januar 2004 ausübbar und verfallen am 13. November 2007. Die in 2002 ausgegebenen Optionen mit einem Ausübungspreis von 55,39€ sind seit 2. Januar 2005 ausübbar und verfallen am 13. November 2008. Die in 2003 ausgegebenen Optionen haben einen Ausübungspreis von 75,24€, sind seit 2. Januar 2006 ausübbar und verfallen am 11. Dezember 2009. Alle Optionen beziehen sich auf unsere Stammaktien.

GESCHÄFTE IN AKTIEN UND RECHTEN (DIRECTORS' DEALINGS)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen der Deutschen Bank, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden.

Im Einklang mit unseren Grundsätzen und deutschem Recht wurden seit 1. Januar 2006 folgende Transaktionen gemeldet (bis 28. Februar 2007):

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/Nennbetrag	Kurs/Preis/Währung	Gesamtvolumen	Erläuterungen
Mitglieder des Vorstands								
14.2.2007 außerbörslich	Dr. Tessen von Heydebreck	Neue DB-Aktien	DB0G8A/ DE000DB0G8A3	Verkauf	16.056	102,94 €	1.652.804,64 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 449.150,54 € resultiert
10.5.2006 außerbörslich	Dr. Hugo Bänziger	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	25.784	94,7866 €	2.443.979,50 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 1.422.675,26 € resultiert
5.5.2006 außerbörslich	Dr. Hugo Bänziger	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	5.905	98,38 €	580.933,90 €	
28.2.2006 Xetra	Dr. Josef Ackermann	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Kauf	10.000	94,50 €	945.000,00 €	
27.2.2006 Xetra	Hermann-Josef Lamberti	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	16.558	94,12 €	1.558.473,44 €	Verkauf in vier Teilausführungen; gewichteter Durchschnittskurs 94,12 €
14.2.2006 außerbörslich	Dr. Josef Ackermann	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	51.381	87,27 €	4.484.019,87 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 632.192,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Dr. Josef Ackermann	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	16.330	87,27 €	1.425.119,10 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 382.612,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Dr. Tessen von Heydebreck	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	26.899	87,27 €	2.347.475,73 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 1.282.006,00 € resultiert

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/ Nennbetrag	Kurs/Preis/ Währung	Gesamt- volumen	Erläuterungen
Mitglieder des Aufsichtsrats								
28.2.2007 Stuttgart	Tilman Todenhöfer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Kauf	150	100,78 €	15.117,00 €	
22.11.2006 Xetra	Ulrich Kaufmann	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	100	102,351 €	10.235,10 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen Aktien im Rahmen des DB Global Share Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 4.696,10 € resultiert
30.8.2006 Xetra	Sabine Horn	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	100	89,10 €	8.910,00 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen Aktien im Rahmen des DB Global Share Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 3.371,00 € resultiert
13.6.2006 Xetra	Gabriele Platscher	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	100	82,11 €	8.211,00 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen Aktien im Rahmen des DB Global Share Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 687,00 € resultiert
7.3.2006 außerbörslich	Rolf Hunck	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	726	87,1033 €	63.237,00 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 8.812,00 € resultiert
Sonstige Führungspersonen								
28.2.2007 Xetra	Prof. Dr. Clemens Jo- chum Group Chief Technology Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Kauf	500	100,00 €	50.000,00 €	Kauf erfolgte über ein Gemeinschaftsdepot der Eheleute Prof. Dr. Clemens Jochum und Adrienne Jochum
19.2.2007 Xetra	Richard Evans Deputy Chief Risk Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	8.804	106,94 €	941.499,76 €	
14.2.2007 außerbörslich	Pierre de Weck Global Head PWM	Neue DB-Aktien	DB0G8A/ DE000DB0G8A3	Verkauf	46.772	102,94 €	4.814.709,68 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 2.962.070,76 € resultiert
14.2.2007 außerbörslich	Michael Cohrs Head of Global Banking	Neue DB-Aktien	DB0G8A/ DE000DB0G8A3	Verkauf	197.620	102,94 €	20.343.002,80 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 5.528.221,88 € resultiert
9.2.2007 Xetra	Richard Evans Deputy Chief Risk Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	114	106,90 €	12.187,00 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen Aktien im Rahmen eines lokalen aktienbasierten Vergütungsplan, woraus ein Erlös von 5.256,00 € resultiert
15.12.2006 außerbörslich	Detlef Bindert Group Treasu- rer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	2.000	100,00 €	200.000,00 €	Einlösung der Stillhalterverpflichtung aus dem Verkauf von 20 Kontrakten Deutsche Bank Call, fällig 15.12.2006, Basispreis 100,00 €. Originäres Geschäft datiert vom 14.9.2006 (siehe entsprechende Veröffentlichung).

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/ Nennbetrag	Kurs/Preis/ Währung	Gesamt- volumen	Erläuterungen
Sonstige Führungspersonen								
23.11.2006 Xetra	Richard Evans Deputy Chief Risk Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	59.286	102,1382 €	6.055.366,49 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 1.608.463,08 € resultiert
22.11.2006 NYSE	Kevin Parker Global Head of Asset Man- agement	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	22.687	132,4022 \$	3.003.808,71 \$	
15.11.2006 NYSE	Kevin Parker Global Head of Asset Man- agement	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	20.000	126,5135 \$	2.530.270,00 \$	
8.11.2006 Eurex	Detlef Bindert Group Treasur- er	Eurex-Call auf DB-Aktie	ohne	Verkauf Opening	25	1,27 €	3.175,00 €	Basisinstrument: DB-Aktie Basispreis: 110,00 € Preismultiplikator: 100 Fälligkeit: 16.3.2007
6.11.2006 NYSE	Kevin Parker Global Head of Asset Man- agement	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	30.000	124,9944 \$	3.749.832,00 \$	
2.11.2006 Frankfurt	Detlef Bindert Group Treasur- er	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.500	98,00 €	147.000,00 €	
2.11.2006 NYSE	Kevin Parker Global Head of Asset Man- agement	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	9.300	123,5011 \$	1.148.560,23 \$	
1.11.2006 NYSE	Kevin Parker Global Head of Asset Man- agement	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	700	125,50 \$	87.850,00 \$	
14.9.2006 Eurex	Detlef Bindert Group Treasur- er	Eurex-Call auf DB-Aktie	ohne	Verkauf Opening	20	1,30 €	2.600,00 €	Basisinstrument: DB-Aktie Basispreis: 100,00 € Preismultiplikator: 100 Fälligkeit: 15.12.2006
18.8.2006 Xetra	Anshu Jain Head of Global Markets	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	93.459	87,6977 €	8.196.139,34 €	
18.8.2006 Xetra	Prof. Dr. Clemens Jochum Group Chief Technology Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.521	88,33 €	134.349,93 €	
10.5.2006 außerbörslich	Dr. Axel Wieandt Head of Corporate Investments	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	2.000	94,7866 €	189.573,34 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 39.641,34 € resultiert
8.5.2006 Eurex	Detlef Bindert Group Treasur- er	Eurex-Call auf DB-Aktie	ohne	Verkauf Opening	25	1,24 €	3.100,00 €	Basisinstrument: DB-Aktie Basispreis: 110,00 € Preismultiplikator: 100 Fälligkeit: 15.9.2006
15.3.2006 Xetra	Prof. Dr. Clemens Jochum Group Chief Technology Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	5.893	94,474 €	556.735,23 €	Verkauf in drei Teilausführungen; gewichteter Durchschnittskurs 94,474 €

Handelstag und Börsenplatz	Name	Bezeichnung des Wertpapiers/Finanzinstruments	WKN/ISIN	Geschäftsart	Stückzahl/Nennbetrag	Kurs/Preis/Währung	Gesamtvolumen	Erläuterungen
Sonstige Führungspersonen								
7.3.2006 außerbörslich	Dr. Axel Wiemandt Head of Corporate Investments	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	1.705	87,1033 €	148.511,13 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 20.694,00 € resultiert
28.2.2006 London	Richard Evans Chief Market Risk Officer	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	594	93,2257 €	55.376,00 €	
17.2.2006 Frankfurt	David Cannon Global Head CIB Controlling	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.825	91,10 €	166.257,50 €	
14.2.2006 Xetra	Pierre de Weck Global Head PWM	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	7.000	90,511 €	633.577,00 €	
14.2.2006 Xetra	Pierre de Weck Global Head PWM	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	27.369	90,16 €	2.467.589,04 €	
14.2.2006 außerbörslich	Detlef Bindert Group Treasurer	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	15.908	87,27 €	1.388.291,16 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 195.732,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Michael Cohrs Head of Global Banking	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	187.090	87,27 €	16.327.344,30 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 8.916.709,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	233.863	87,27 €	20.409.224,01 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 11.145.911,00 € resultiert
14.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	Neue DB-Aktien	DB0G4P/ DE000DB0G4P0	Verkauf	247.025	87,27 €	21.557.871,75 €	Verkauf von entgeltlich erworbenen jungen Aktien im Rahmen des DB Global Partnership Plan, woraus ein zu versteuernder Bruttoerlös von 3.039.396,00 € resultiert
3.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	1.436	86,54 €	124.271,44 €	
3.2.2006 außerbörslich	Anshu Jain Head of Global Markets	DB-Aktien	514000/ DE0005140008	Verkauf	31.016	86,39 €	2.679.472,24 €	

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN DRITTEN

Wir unterhalten Geschäftsbeziehungen zu einigen Unternehmen, an denen wir bedeutenden Anteilsbesitz halten. Zudem haben wir Geschäftsbeziehungen zu einer Reihe von Unternehmen, bei denen Mitglieder unseres Vorstands Mandate in Aufsichtsräten oder Non-Executive Boards wahrnehmen. Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen zu diesen Unternehmen bieten wir diesen vielfach die gleichen Finanzdienstleistungen, die wir für unsere Kunden im Allgemeinen erbringen.

Unseres Erachtens tätigen wir sämtliche Geschäfte mit diesen Unternehmen zu den gleichen Bedingungen, wie wenn wir an ihnen keinen Anteilsbesitz oder gemeinsame Mitglieder in einem Führungsorgan hätten, und wir haben die Geschäfte mit diesen Unternehmen im Jahr 2006 und in den vorangegangenen Jahren auf dieser Grundlage betrieben. Keines dieser Geschäfte ist oder war für uns wesentlich.

Zu unseren Geschäften mit nahestehenden Unternehmen im Jahr 2006 gehörten und gehören Kredite, Garantien und Zusagen. Diese ausleihebezogenen Engagements in Höhe von 3,6 Mrd € (ohne Derivate), darunter Kredite in Höhe von 0,9 Mrd €, zum 31. Januar 2007 wurden

- im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs vergeben;
- grundsätzlich zu den gleichen Bedingungen – einschließlich Zinssätzen und Sicherheiten – wie im selben Zeitraum vergebene vergleichbare Kredite an Dritte gewährt und
- waren nicht mit ungewöhnlich hohen Einbringlichkeitsrisiken oder anderen ungünstigen Eigenschaften behaftet.

Wir haben keine wesentlichen Geschäfte mit Dritten, die nicht unter die Definition der „nahestehenden Dritten“ fallen, getätigt, mit denen wir oder uns nahestehende Dritte eine Geschäftsbeziehung unterhalten, die es den Parteien ermöglicht, Bedingungen für wesentliche Geschäfte auszuhandeln, welche von anderen, deutlich unabhängigeren und rechtlich selbstständigen Parteien nicht erhältlich wären.

EUROHYPO

Die EUROHYPO AG („EUROHYPO“) ist aus dem 2002 erfolgten Zusammenschluss unserer ehemaligen Hypothekenbanktochter EUROHYPO Europäische Hypothekenbank der Deutschen Bank AG mit den Hypothekenbanktöchtern der Dresdner Bank AG und der Commerzbank AG hervorgegangen. Im Anschluss daran wurden unser deutsches Finanzierungsgeschäft im Bereich Gewerbeimmobilien, das US-amerikanische Immobilien-Investment-Banking der Dresdner Bank AG sowie ein Teil unseres Londoner Immobiliengeschäfts auf die EUROHYPO übertragen. Nach Beendigung dieser Transaktionen betrug unser Anteil am Aktienkapital der EUROHYPO 37,72 %. Im November 2005 gingen wir mit der Commerzbank AG eine Kauf- und Verkaufsvereinbarung zum Verkauf unserer gesamten Beteiligung von 37,72 % an der EUROHYPO mit einem Gegenwert von 2,6 Mrd € ein. Im Dezember 2005 wurde die erste Tranche dieser Transaktion im Gegenwert von 0,7 Mrd € abgeschlossen und unsere Beteiligung auf 27,99 % reduziert. Die verbleibende Tranche wurde im ersten Quartal 2006 übertragen.

Die Commerzbank AG, Dresdner Bank AG und wir stellten der EUROHYPO jeweils finanzielle Garantien bis zum 31. Dezember 2006 bereit, um die EUROHYPO vor Verlusten aus den eingebrachten Krediten bis zu einem festen maximalen Betrag abzusichern. Der maximale Betrag der finanziellen Garantien der Commerzbank AG und der Dresdner Bank AG war zum Ende 2003 ausgeschöpft. Bis zum Jahresende 2005 hat die EUROHYPO Ansprüche im Gegenwert unserer Garantiezusage in Höhe von anfänglich 283 Mio € eingebracht. Im Zusammenhang mit dem Verkauf unseres Anteils an der EUROHYPO an die Commerzbank AG haben wir diese Ansprüche durch Zahlung des vollen Betrags an die EUROHYPO erfüllt, wobei wir uns gleichzeitig Ansprüche aus dieser Zahlung gegen die Commerzbank AG vorbehalten haben.

Vor diesem Verkauf hatten wir die Beteiligung an der EUROHYPO nach der Equitymethode bilanziert. Entsprechend hatten wir in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung anteilige, nach US GAAP ermittelte Nachsteuergewinne und -verluste der EUROHYPO vereinnahmt.

Wir stellen der EUROHYPO auch weiterhin Kredite und Kreditlinien zur Verfügung. Die Summe der Kredite und Kreditlinien belief sich zum 31. Dezember 2006 auf insgesamt 795 Mio€, von denen 793 Mio€ in Anspruch genommen wurden.

Darüber hinaus hielten wir zum 31. Dezember 2006 von der EUROHYPO emittierte festverzinsliche Wertpapiere über 311 Mio€, die als Wertpapiere „Available for Sale“ klassifiziert waren.

XCHANGING ETB GMBH

An der Xchanging etb GmbH halten wir einen Anteil in Höhe von 44 % und bilanzieren diesen nach der Equitymethode. Die Xchanging etb GmbH ist die Muttergesellschaft der Xchanging Transaction Bank GmbH („XTB“), unserer früheren Tochtergesellschaft european transaction bank GmbH, die Wertpapierabwicklungsleistungen anbietet. Vom verbleibenden Kapital werden 51 % von der Xchanging HoldCo No. 3 Ltd (UK) gehalten, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Xchanging B.V. (NL) („Xchanging“), die die Managementkontrolle und operative Verantwortung für XTB innehat. Die restlichen 5 % werden durch einen größeren Kunden der XTB gehalten. Zwei der vier Geschäftsführer der Xchanging etb GmbH und ein Mitglied des Aufsichtsrats der XTB sind Mitarbeiter der Deutsche Bank-Gruppe.

Unsere in 2004 mit Xchanging getroffenen Vereinbarungen beinhalten einen Auslagerungsvertrag über zwölf Jahre mit der XTB über Wertpapierabwicklungsdienstleistungen, der auf die Reduzierung unserer Kosten bei gleichzeitiger Sicherstellung der Servicequalität abzielt. In 2006 belief sich das Volumen der von uns von der XTB erhaltenen Serviceleistungen auf 100 Mio€, während wir der XTB Unterstützungsleistungen (zum Beispiel in Form von EDV- und verschiedenen Immobilienbetreuungsdienstleistungen) mit einem Volumen in Höhe von 35 Mio€ zur Verfügung gestellt haben.

GRUNDBESITZ-INVEST

In 2005 hat grundbesitz-invest („Grundbesitz“), ein offener Immobilienfonds, der durch eine unserer Tochtergesellschaften gefördert und geleitet wird, vorübergehend bis zu einer Neubewertung seines Grundbesitzvermögens die Ausgabe und Rücknahme seiner Anteile ausgesetzt. Grundbesitz hat nach Wiedereröffnung am 3. März 2006 die Ausgabe und Rücknahme erneut aufgenommen. Wir verpflichteten uns anlässlich der Wiedereröffnung zur Unterstützung der Liquidität von Grundbesitz mittels verschiedener Maßnahmen. In 2005 hatten wir eine Rückstellung in Höhe von 203 Mio€ gebildet, die unserer Einschätzung erwarteter direkter und indirekter Kosten aus Kompensationszahlungen an verschiedene Anteilhaber des Fonds entsprach. Im Dezember 2006 konnte der Fondsmanager erfolgreich einen größeren Anteil des deutschen Immobilienportfolios der Grundbesitz an Eurocastle verkaufen. Grundbesitz erwartet, aus diesem Verkauf signifikante Buchwertgewinne für seine Investoren zu erzielen. Im Ergebnis daraus und bis zum heutigen Tage erwarten wir keine weiteren materiellen Risiken aus unseren früher eingegangenen Verpflichtungen in Bezug auf Grundbesitz. In 2006 haben wir 111 Mio€ aus der erwähnten Rückstellung wieder aufgelöst.

KREDITE OHNE ZINSABGRENZUNG AN NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

Neben unseren sonstigen Beteiligungen halten wir Anteile an einigen Unternehmen, die zu unseren Kunden zählen. Diese Anteile haben wir aus der Bestrebung heraus erworben, die seinerzeit ihnen gegenüber bestehenden Kredite abzusichern.

Die folgende Tabelle gibt Informationen über Ausleihungen an diese nahestehenden Unternehmen, die wir zum 31. Dezember 2006 als Kredite ohne Zinsabgrenzung eingestuft haben. Als solches können diese Kredite mit höheren als üblicherweise bestehenden Einbringlichkeitsrisiken oder anderen ungünstigen Eigenschaften behaftet sein. Die zum 31. Januar 2007 berichteten ausstehenden Beträge beliefen sich auf insgesamt 39 Mio € und waren damit 3 Mio € beziehungsweise 7 % niedriger als zum 31. Januar 2006. Unsere Beteiligung an Kunde A beträgt 10 % oder mehr seiner Stimmrechte. Wir halten einen bedeutenden Teil des ausstehenden Anteilsbesitzes an den unten genannten Kunden B und C und bilanzieren diesen Anteilsbesitz in unserem Jahresabschluss nach der Equitymethode (siehe Erläuterung in Note [1] des Konzernabschlusses). Radio Movil Digital Americas, Inc. halten wir als eine nicht konsolidierte Tochtergesellschaft.

in Mio €	Ausstehender Betrag zum 31. Januar 2007	Größter ausstehender Betrag vom 1. Januar 2006 bis 31. Januar 2007	Art des zu Grunde liegenden Kredits beziehungsweise Geschäfts
Kunde A	21	21	Immobilienfinanzierungskredit in Höhe von 21 Mio € mit einem Zinssatz von 6,27% p. a. und Garantien, die nach Anmeldung der Auflösung des Unternehmens eingelöst und zinslos gestellt wurden. Der Kredit ist bei Verlangen fällig und die Zinsabgrenzung wurde eingestellt.
Kunde B	3	3	Langfristige Refinanzierung einer Miettransaktion ohne Rückgriffsrecht mit einem Zinssatz von 6,9% p. a. und Fälligkeit im Juni 2019, für welche die Zinsabgrenzung eingestellt wurde.
Kunde C	0	4	Refinanzierung einer Miettransaktion beweglicher Wirtschaftsgüter mit einem Zinssatz von 2,25% p. a., für welche die Zinsabgrenzung eingestellt wurde.
Radio Movil Digital Americas, Inc.	15	15	Auf Verlangen fälliger Barkredit mit einem Zinssatz von 12% p. a. Die Zinsabgrenzung wurde eingestellt.

Die Namen der Kunden, an deren Stelle Buchstaben aufgeführt sind, werden nicht angezeigt, weil eine Namensnennung unseres Erachtens gegen die maßgeblichen Bestimmungen des Personenschutzgesetzes wie Kundenvertraulichkeits- und Datenschutzvorschriften verstoßen würde und die betreffenden Kunden nicht auf die Anwendung der Vorschriften zum Personenschutz verzichtet haben.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND CONTROLLING

FINANZEXPERTEN DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dass Dr. Karl-Gerhard Eick, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, und Dr. Clemens Börsig, Mitglied des Prüfungsausschusses, „Finanzexperten des Prüfungsausschusses“ gemäß der Begriffsdefinition in Abschnitt 407 der Ausführungsbestimmungen der Securities and Exchange Commission zum Sarbanes-Oxley Act 2002 sind. Die oben genannten Finanzexperten des Prüfungsausschusses sind entsprechend der Rule 10A-3 des US-amerikanischen Börsengesetzes (Securities Exchange Act) von 1934 von der Bank „unabhängig“.

ETHIKKODEX

Entsprechend Abschnitt 406 des Sarbanes-Oxley Act 2002 haben wir einen Ethikkodex verabschiedet. Dieser Ethikkodex findet Anwendung auf den „Principal Executive Officer“, den „Principal Financial Officer“, den „Principal Accounting Officer“ oder „Controller“ sowie Personen, die innerhalb des Unternehmens vergleichbare Funktionen ausüben („Senior Financial Officers“). Derzeit sind dies bei der Deutschen Bank der Vorsitzende des Vorstands, der Finanzvorstand und der Head of Group Accounting sowie die Mitglieder des Group Finance Committee. Der Ethikkodex ist auf der Webseite der Deutschen Bank unter www.deutsche-bank.de/corporate-governance veröffentlicht.

WESENTLICHE PRÜFUNGSHONORARE UND -LEISTUNGEN

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Der Prüfungsausschuss unseres Aufsichtsrats bereitet den Vorschlag des Aufsichtsrats für die Wahl des Abschlussprüfers vor. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Prüfungsausschuss das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. In 2005 und 2006 wählte die Hauptversammlung KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die seit einigen Jahren unser Abschlussprüfer ist, als Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2005 und 2006.

Die unten stehende Tabelle zeigt die gesamten von unserem Abschlussprüfer abgerechneten Honorare für die letzten beiden Geschäftsjahre in den folgenden Kategorien: (1) Prüfungshonorare, das heißt Honorare im Zusammenhang mit der gesetzlichen Abschlussprüfung durch den Abschlussprüfer, in Verbindung mit satzungsmäßigen und regulatorischen Prüfungen, die in den betreffenden Geschäftsjahren in Rechnung gestellt wurden; (2) Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen, das heißt Honorare für Gutachten und zugehörige Dienstleistungen, die in engem Bezug zu der Durchführung der Abschlussprüfung stehen und nicht unter Prüfungshonoraren ausgewiesen werden; (3) Honorare für Steuerberatung, das heißt Honorare für professionelle Dienstleistungen zur Sicherstellung der Einhaltung von Steuervorschriften, Steuerberatung und Steuerplanung sowie (4) alle sonstigen Honorare für Produkte und Dienstleistungen, die nicht unter Prüfungshonorare, Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen und Steuerberatung fallen. In diesen Beträgen sind Aufwendungen und Umsatzsteuer nicht eingeschlossen.

Kategorie in Mio €	2006	2005
Prüfungshonorare	44	42
Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen	10	9
Honorare für Steuerberatung	7	8
Sonstige Honorare	–	–
Summe der Honorare	61	59

Die Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen enthielten Honorare für Beratungsleistungen, Due-Diligence-bezogene Leistungen im Zusammenhang mit aktuellen oder geplanten Zukäufen und Verkäufen, Gutachtertätigkeiten und sonstige vereinbarte Dienstleistungen. Die Honorare für Steuerberatung inklusive Dienstleistungshonoraren enthielten Honorare für Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Erstellung der Steuererklärung sowie für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Strategien und Initiativen für die konzernweite Steuerplanung unter Beachtung der jeweiligen steuerlichen Regelungen. Die sonstigen Honorare umfassten projektbezogene Beratungsleistungen.

US-amerikanische Gesetze und Vorschriften sowie unsere eigenen Richtlinien sehen generell vor, dass jede Beauftragung unseres Abschlussprüfers vorab durch unseren Prüfungsausschuss oder gemäß den von diesem verabschiedeten Richtlinien und Weisungen genehmigt wird. Für prüfungsfremde Dienstleistungen unseres Abschlussprüfers hat unser Prüfungsausschuss folgende Richtlinien und Weisungen festgelegt: Anfragen zur Beauftragung müssen in erster Instanz unserem Group Finance Committee vorgelegt werden, das sich aus unserem Chief Financial Officer und leitenden Mitarbeitern unserer Finance- und Steuerabteilungen zusammensetzt. Bezieht sich eine Anfrage

auf Dienstleistungen, welche die Unabhängigkeit unseres Abschlussprüfers gefährden würden, muss diese abgelehnt werden. Für bestimmte zulässige Gutachter- und Finanzberatungsleistungen sowie Steuerberatungsleistungen hat der Prüfungsausschuss eine Vorabgenehmigung erteilt, soweit die erwarteten Honorare für die einzelnen Leistungen 1 Mio€ nicht übersteigen. Dementsprechende Anfragen kann das Group Finance Committee genehmigen, hat darüber aber regelmäßig dem Prüfungsausschuss zu berichten. Betrifft eine Anfrage zur Beauftragung weder unzulässige noch vorab genehmigte prüfungsfremde Dienstleistungen, muss sie vom Group Finance Committee zur Prüfung an den Prüfungsausschuss weitergeleitet werden. Um die Prüfung von Anfragen zur Beauftragung zwischen den Ausschusssitzungen zu erleichtern, hat der Prüfungsausschuss zudem die Genehmigungskompetenz an mehrere seiner Mitglieder delegiert, die gemäß Definition der Securities and Exchange Commission und der New York Stock Exchange „unabhängig“ sind. Diese Mitglieder müssen jede von ihnen erteilte Genehmigung bei der nächsten Sitzung dem Prüfungsausschuss melden.

Darüber hinaus kann nach den geltenden US-amerikanischen Gesetzen und Vorschriften für die Beauftragung von prüfungsfremden Dienstleistungen, die insgesamt nicht mehr als 5 % der an unseren Abschlussprüfer bezahlten Honorare ausmachen, auf die Notwendigkeit der Vorabgenehmigung verzichtet werden, wenn der entsprechende Auftrag von uns zum Zeitpunkt der Beauftragung nicht berücksichtigt wurde und unverzüglich dem Prüfungsausschuss oder einem dafür zuständigen Ausschussmitglied gemeldet sowie vor Abschluss der Prüfung genehmigt wurde. In den Geschäftsjahren 2005 und 2006 lag der Prozentsatz der an unseren Abschlussprüfer gezahlten Honorare, die durch Nichtprüfungsleistungen in den einzelnen Kategorien anfielen und für die auf eine Vorabgenehmigung verzichtet werden konnte, unter 5 %.

EINHALTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG 2006

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 31. Oktober 2006 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach hat die Bank den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ seit der letzten Entsprechenserklärung vom 27. Oktober 2005, die am 2. April 2006 angepasst wurde, mit den folgenden Ausnahmen entsprochen:

- Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats bestand eine Directors & Officers-Versicherung (D&O-Versicherung) ohne Selbstbehalt (Kodex Ziff. 3.8). Es handelt sich dabei um eine Gruppenversicherung für eine Vielzahl von Mitarbeitern im In- und Ausland. Im Ausland ist ein Selbstbehalt unüblich. Eine Differenzierung zwischen Organmitgliedern und Mitarbeitern erscheint im Übrigen nicht sachgerecht.
- Ein Vorstandsmitglied hat nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand den Aufsichtsratsvorsitz sowie den Vorsitz in mehreren Aufsichtsratsausschüssen übernommen (Kodex Ziff. 5.4.4 Satz 1). Der Wechsel eines Vorstandsmitglieds in den Aufsichtsratsvorsitz und in den Vorsitz von Aufsichtsratsausschüssen soll nach Ziff. 5.4.4 Satz 1 des Kodex nicht die Regel sein. Der Aufsichtsrat war in diesem konkreten Fall der Ansicht, dass der Vorsitz des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG nur einer Person übertragen werden sollte, die mit den komplexen Verhältnissen eines global tätigen Kreditinstituts auf Grund eigener Leitungstätigkeit vertraut ist. Deshalb war der Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsratsvorsitz gerechtfertigt.

Diese Erklärung bezieht sich auf die Empfehlung des Kodex in der Fassung vom 2. Juni 2005 und – seit deren Inkrafttreten – vom 12. Juni 2006.

Die Bank wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 12. Juni 2006 künftig mit folgender Ausnahme entsprechen:

- Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt (Kodex Ziffer 3.8). Es handelt sich dabei um eine Gruppenversicherung für eine Vielzahl von Mitarbeitern im In- und Ausland. Im Ausland ist ein Selbstbehalt unüblich. Eine Differenzierung zwischen Organmitgliedern und Mitarbeitern erscheint im Übrigen nicht sachgerecht.

Die Entsprechenserklärung vom 31. Oktober 2006 und alle früheren Entsprechenserklärungen sind auf der Webseite der Deutschen Bank unter www.deutsche-bank.de/corporate-governance veröffentlicht, wo auch der Deutsche Corporate Governance Kodex zu finden ist.

STELLUNGNAHME ZU DEN ANREGUNGEN DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Bank entspricht freiwillig den Anregungen des Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 mit folgenden Ausnahmen:

- Die von der Bank benannten Stimmrechtsvertreter sind für Teilnehmer der Hauptversammlung bis zur Abstimmung erreichbar. Nichtteilnehmer erreichen die Stimmrechtsvertreter am Tag der Hauptversammlung bis 12.00 Uhr über das Weisungstool im Internet (Kodex Ziffer 2.3.3). So kann das Risiko aus etwaigen technischen Störungen unmittelbar vor der Abstimmung weitgehend ausgeschlossen werden. Zudem endet auch die Übertragung der Hauptversammlung im Internet spätestens zu diesem Zeitpunkt, so dass für die Meinungsbildung der Nichtteilnehmer keine verwertbaren Informationen nach diesem Zeitpunkt mehr zu erwarten sind.
- Die Übertragung der Hauptversammlung im Internet (Kodex Ziffer 2.3.4) erfolgt für die Eröffnung durch den Versammlungsleiter und den Bericht des Vorstands. Die Aktionäre haben so die Möglichkeit, unbelastet von einer weitgehend öffentlichen Übertragung mit der Verwaltung zu diskutieren.
- Bislang sind alle Aufsichtsratsmitglieder für eine einheitliche Amtsperiode gewählt (Kodex Ziffer 5.4.6). Gemäß § 9 Absatz 1 unserer Satzung besteht jedoch die Möglichkeit, bei künftigen Wahlen stärker zu differenzieren.

WICHTIGE TERMINE

2007

08. Mai 2007	Zwischenbericht zum 31. März 2007
24. Mai 2007	Hauptversammlung in der Festhalle Frankfurt am Main (Messegelände)
25. Mai 2007	Dividendenzahlung
01. August 2007	Zwischenbericht zum 30. Juni 2007
31. Oktober 2007	Zwischenbericht zum 30. September 2007

2008

07. Februar 2008	Vorläufiges Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2007
26. März 2008	Geschäftsbericht 2007 und Form 20-F
29. April 2008	Zwischenbericht zum 31. März 2008
29. Mai 2008	Hauptversammlung in der Festhalle Frankfurt am Main (Messegelände)
30. Mai 2008	Dividendenzahlung
31. Juli 2008	Zwischenbericht zum 30. Juni 2008
30. Oktober 2008	Zwischenbericht zum 30. September 2008
